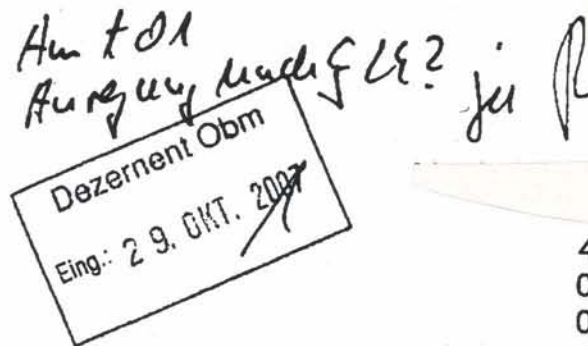




48155 Münster
02382 (d)
0251 (p)
e

Münster, 26.10.2007

An
Oberbürgermeister der Stadt Münster
Ratsfraktionen CDU, SPD, Grüne, FDP

Musikhalle auf dem Schlossplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie man der öffentlichen Diskussion entnehmen kann, ist eine zielführende Bewegung in das Thema Musikhalle gekommen. Ein Aspekt bereitet mir jedoch großes Unbehagen dabei.

Die Älteren unter Ihnen können sich möglicherweise noch daran erinnern, dass es vor ca. 20 Jahren eine im Ergebnis versandete Diskussion um den Namen „Hindenburgplatz“ gab. Ich war damals junger Referendar, und ich weiß, dass ich in einem Punkt mit meinem Ausbilder immer einig war: es ist eine Schande für Münster, dass ein zentraler Platz nach einem notorischen Monarchisten, Antidemokraten, Militaristen und Militärdiktator benannt ist. Da ist keine Relativierung zulässig, das ist schlicht skandalös. Und nun wird also dieser so benannte Platz in einer Stadt, die sich soviel auf Wissenschaft und Kultur zugute hält, mit einer Musikhalle bebaut.

Sehr geehrte Damen und Herren Demokraten, bitte nutzen Sie die Gunst der Stunde, den Moment des Aufbruchs auf diesem Platz und führen Sie im Zuge des Musikhallenbaus eine Diskussion um einen würdigen Namen für diesen Platz. Selbst „Schlossplatz“ wäre immer noch besser, ehrlicher und würde vielleicht sogar breite Akzeptanz finden.

Ich bitte Sie, mich zu informieren, ob und wenn ja welche Aktivitäten Ihrerseits aus dieser Anregung erwachsen. Es würde mich außerordentlich freuen, wenn dieser Impuls auf fruchtbaren Boden fallen würde (mich aber auch nicht damit versöhnen, dass eine der hässlichsten Münsteraner Strassen den Namen des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten trägt und Willy Brandt als Friedensnobelpreisträger in ein abseitiges Gewerbegebiet verbannt ist).

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature]